

37. Landesschultheatertreffen vom 24.06. bis zum 26.06.2019 am Pfalztheater in Kaiserslautern

Grußwort für die Homepage

Mit dem diesjährigen 37. Landesschultheatertreffen kooperiert der Landesverband Theater in Schulen RLP zum dritten Mal mit einem Theaterhaus unter dem Motto „Theater macht Schule“.

Nach dem Kinder- und Jugendtheater in Speyer im Jahr 2017, dem Theater und der TUFA Trier 2018 dürfen nun also, vom 24. bis zum 26.06.2019, von einer Jury des Landesverbandes Theater in Schulen RLP ausgewählte Theatergruppen aus Rheinland-Pfalz die Bühnen des Pfalztheaters in Kaiserslautern, das Große Haus und die Werkstattbühne, bespielen.

Dafür gebührt unser herzlicher Dank zunächst dem Intendanten des Hauses, Herrn Urs Häberli, insbesondere auch den Mitarbeiterinnen Barbara Seeliger, Schauspielerin und Theaterpädagogin, sowie Melanie Pollmann, Dramaturgin und Jugendreferentin, welche die Vorbereitungen in Zusammenarbeit mit Anette Quint, der umsichtigen Projektleiterin des Treffens, im Wesentlichen gestemmt haben.

Unterstützt wurde Frau Quint durch Susanne Matissek, welche umfassende Erfahrungen aus den LSTT-Veranstaltungen während ihres Verbandsvorsitzes von 2014 bis 2018 mitbringt. Herzlichen Dank an dieses Zweierteam.

Dank aber auch an alle Mitglieder des Erweiterten Vorstandes, die Vor- und Zuarbeit für das LSTT 2019 geleistet haben und durch ihre Präsenz während der drei Veranstaltungstage noch leisten werden, an Sibylle Brandl, Katharina Dollmann, Ulrike Draper, Svenja Fabry, Maren Herfurth, Claudia Hilsenbeck-Lay, Maike Klüver, Claudia Scharfenberger und Sascha Wenski, unter dessen Juryvorsitz sich noch Natali Vogler, Jülide Rheinbay-Oypan und Sarah Zipperer engagieren.

Alle Schülerinnen, Schüler und deren Spielleitungen, die sich für das LSTT bewerben, stellen sich einer besonderen Herausforderung und ergreifen eine Chance. Sie wählen sich ein Thema, eine literarische Vorlage oder ein besonderes Format, setzen sich damit, miteinander und mit sich selbst auseinander, brauchen Ideen, um voranzukommen, kommen in Zeitnot, müssen kürzen, feilen, dem Ganzen Schwung verleihen und auch noch ein Video davon erstellen. Das alles, während der Unterricht und das sonstige Leben weiterlaufen, wie im richtigen Leben – aber das ist es ja, das Theaterspiel, richtiges Leben: intensiv, ganzheitlich und unverzichtbar!

Ausgewählt-Sein heißt, die eigene Produktion vor einem sachkundigen Publikum zeigen zu dürfen, aber auch sich weiter öffnen zu müssen, im Nachgespräch durch Lob belohnt zu werden, aber auch, sich kritischen Fragen stellen zu müssen. Das fordert Mut und stärkt zugleich das Selbstvertrauen, die Basis für selbstbewusstes Auftreten. Alle dürfen und werden sich gegenseitig anerkennen und staunen, was die anderen auf die Bühne gestellt haben. Alle werden voneinander lernen.

Vier weiterführende Schulen engagieren sich für die Eröffnungsfeier am 24.06.: die IGS Bertha-von-Suttner mit den DS-Kursen 9 und 10 unter Leitung von Claudia Rieger bzw. Christiane Müller sowie mit ihrer Bläserklasse 6. Musikalisch wirken weiterhin mit: Sebastian Galwas und Florian Jurzitza vom Gymnasium am Rittersberg, Jonas Tebuckhorst und Leo Herrmann vom Hohenstaufen-Gymnasium, vom Albert-Schweizer-Gymnasium Leon He. Allen hier Genannten gilt unser herzlicher Dank.

Am Workshoptag in der Mitte des Festivals werden professionelle Schauspieler*innen und Theaterpädagogen/-pädagoginnen neue Impulse setzen. Die Fortbildungsteilnehmer*innen erhalten einen eigenen Workshop unter der Leitung von Barbara Seeliger. Unser herzlicher Dank richtet sich im Voraus an sie und alle weiteren sechs Workshopleitungen, an Franziska Marie Gramss,

Christopher Kinsey, Manuela Pirozzi, Martin Schulz-Coulon, Carlotta Squeri und Giuseppina Tragni. Mit einer großzügigen Spende finanzieren die „Freunde des Pfalztheaters“ für alle Teilnehmenden die am Workshopabend angesetzte hauseigene Inszenierung des Jugendtheaterstücks „Border“.

Wichtigster Geldgeber für die Durchführung des Landesschultheaters ist, wie schon in den Jahren zuvor, das Bildungsministerium Rheinland-Pfalz mit Frau Dr. Stefanie Hubig als Ministerin für Bildung. In dem für Theater an Schulen zuständigen Ressort 4C unter Leitung von Herrn Bernhard Bremm ist Herr Michael Grabis unser Referent und direkter Ansprechpartner. Ohne Unterstützung von dieser Seite wäre das LSTT nicht möglich; politischer Wille und Bildungsauftrag sind unverzichtbare Fundamente für die öffentlichen Präsentationen des in den Schulen in Theater-AGs und im Fach Darstellendes Spiel Geleisteten und für die erfolgreiche Arbeit unseres Landesverbandes.

Die Zusammenarbeit zwischen Schulen, Landesverband und Theater lebt nicht zuletzt von den finanziellen Zuwendungen des Bezirksverbandes Pfalz als Träger des Pfalztheaters.

Wertvolle Unterstützung erhalten wir weiterhin durch unsere Sponsoren, die Kreissparkasse und die Volksbank Kaiserslautern sowie durch die Lotto Rheinland-Pfalz-Stiftung.

Das derart ausgegebene Geld ist eine gute Anlage in Bildung zu gesellschaftlicher Partizipation, kritischer Offenheit und Demokratieerziehung.

Als Vorsitzende des Landesverbandes Theater in Schulen wünsche ich den Landesschultheatertagen am Pfalztheater ein gutes und alle Beteiligten inspirierendes Gelingen



Barbara Hahn-Setzer
Vorsitzende des LV.TS RLP

Landau, den 12.04.2019